



**INITIATIVE GEGEN  
TOTALÜBERWACHUNG** lädt ein zur Veranstaltung:

## **Kulturwandel in der digitalen Gesellschaft**

**Kurzvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion**

**Podiumsteilnehmer:**

**Gerhart Baum**, Bundesinnenminister a.D.: „Der Schutz der Privatheit als neuer Schwerpunkt des Menschenrechtsschutzes durch die Vereinten Nationen“

**Prof. Dr. Johannes Caspar**, Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit: „Datenschutz im Umbruch“

**Thomas Haldenwang**, Vizepräsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz: „Möglichkeiten und Gefahren des digitalen Wandels als gemeinsame Herausforderung für Staat und Bürger“

**Prof. Dr. Rolf Schwartmann**, TH Köln:  
„Datenschutz im unternehmerischen Alltag“

**Moderation: Ulrich Gineiger, Deutschlandfunk**

**Am Mittwoch,  
13.09.2017  
18:00 Uhr**

**Rautenstrauch-Joest-Museum,  
Cäcilienstraße 29 – 33, 50667 Köln**

U-Bahn-Haltestelle Neumarkt, Tiefgarage am Haus  
Anmeldung an [info@gegen-totalueberwachung.de](mailto:info@gegen-totalueberwachung.de) erbeten



**INITIATIVE GEGEN  
TOTALÜBERWACHUNG**

[www.gegen-totalueberwachung.de](http://www.gegen-totalueberwachung.de)

# KULTURWANDEL IN DER DIGITALEN GESELLSCHAFT

Die Digitalisierung unseres privaten und beruflichen Lebens stellt eine neue, von uns letztlich noch nicht erfassbare Dimension dar, die mit der Erfindung der Buchdruckkunst und des Autos mindestens einen ebenso großen Evolutionsschritt darstellt, ständig neue Fragen und Probleme aufwirft. Dies lässt sich beispielhaft festmachen an den verführerischen, abhängig machenden Angeboten der weltweiten IT-Industrie, Missbräuchen bei politischen Wahlen – auch die Bundestagswahl steht bekanntlich vor der Tür – und unerlaubten Übergriffen von Geheimdiensten.

Unsere Grundrechte auf Privatheit, Meinungsfreiheit und freie Benutzung der Telekommunikationseinrichtungen werden vielfältig eingeschränkt und verletzt. Zu einem großen Teil obliegt es aber auch dem mündigen, informierten Bürger, nicht nur sich selbst vor unerwünschten Übergriffen zu schützen, sondern durch aktive Teilnahme am sozialen und politischen Leben Missbräuche abzustellen bzw. zu verhindern.

Unsere Initiative gegen Totalüberwachung e.V. will durch diese Veranstaltung einen Beitrag zur Problemerkennung mithilfe der sachkundigen Referenten leisten. Unsere Referenten tragen in ihren Kurzvorträgen ein breites Spektrum von Problemstellungen vor, die in der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft werden sollen, selbstverständlich unter Einbeziehung des Publikums.

Um Ihre Anmeldung an **info@gegen-totalueberwachung.de** wird gebeten.  
Weitere Informationen finden Sie unter **www.gegen-totalueberwachung.de**.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Thümmel

Vorsitzender der Initiative gegen Totalüberwachung e.V.